

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolia-Druck Landeck, Malser Str. 18

Nr. 44

Landeck, den 31. Oktober 1970

25. Jahrgang

Zeichen der Hoffnung

Allerheiligen
Allerfeelen
1970



1270 — diese Zahl haben wir heuer immer wieder gehört. Auch das Gemeindeblatt hat davon berichtet. Weil sie uns alle angeht — hier in der Stadt Landeck. Und was bedeutet sie uns? Hören wir zu: 1270 ist eine Jahreszahl, eben jene, aus der uns urkundlich bezeugt wird, daß also vor genau 700 Jahren hier heroben in Angedair der erste Altar, die erste Kirche errichtet wurde. Wahrhaftig, eine stolze Zahl, aber eben doß bloß eine geschichtliche Zahl. Bewegt sie uns noch? Wir hören so viele Zahlen, so vieles soll uns beeindruckend — es bleibt Vergangenheit. Laßt uns hinter die Zahl schauen! Laßt uns die Menschen sehen, die seit 1270 hier heraufgegangen sind nach Angedair, zu diesem Altar, zu

dieser Kirche! Hat nicht mit diesem Jahr 1270 ein Weg begonnen, ein gemeinsamer Weg hier herauf? Der auch heute noch gegangen wird, der nicht mehr aufhört? Der gemeinsame Weg zu Gott? 1270 — war das nicht der Anfang eines gemeinsamen Glaubens? Damals vielleicht noch ein Steig für wenige. Aber wurde er nicht immer breiter, größer? Die Jahrhunderte herauf? Und heute, ist er nicht eine Straße geworden für alle? Die entscheidendste Straße?

Allerheiligen kommt. Heuer sogar an einem Sonntag. Also zweimal ein Festtag. Nachmittags um 2 Uhr, wird es da nicht sichtbar? Alle kommen herauf zu den Gräbern seit 700 Jahren. Ist es nicht Zeichen unseres gemeinsamen Weges

zu Gott? Zeichen, daß wir glauben wollen, auch wenn wir darunter leiden, daß wir oft nicht glauben können. Niemand will bloß zu einem kalten Grabstein oder leeren Grab gehen. Heute schon gar nicht. Heute möchten wir Überzeugung haben — oder wir gehen überhaupt nicht. Weil wir längst schon wissen: Allerheiligen, Allerseelen braucht meinen Glauben, sonst sind es bloß zwei freie Tage mehr im Jahr. Welchen Glauben? Daß jeder doch seine Toten hat, daß man immer da hinaufgegangen ist? Ja, und noch einmal ja, das auch. Aber wir möchten doch mehr und nicht weniger. Alles andere sagt doch letztlich nichts als nur: man weiß nichts Sicheres!

Haben wir nicht alle aufgehört, als der neugeweihte Tiroler Missionsbischof Bonifaz Madersbacher vor dem ganzen Land Tirol ausrief: Wir Menschen heute haben nur mehr eine wirklich echte Hoffnung — die Auferstehung! Ist das nicht eine klare Antwort auf die Frage nach dem Jenseits? Und die möchten wir haben, wenn wir hinaufgehen zu den Gräbern in Angedair. Vergessen wir nicht, zuerst stand dort der Altar, zuerst wurde das Gedächtnis Christi, des gekreuzigten und auferstandenen Herrn, gefeiert. Zuerst ist also der Glaube da, daß der verklärte Gottessohn auch uns alle heimholt zum Vater! Daher legten sie dann ihre Toten um diesen Altar, um diese Kirche in die geweihte Erde. Weil sie die Auferstehung glaubten. Weil sie nicht mehr irgend etwas glaubten, sondern sie vertrauten Ihm, dem auferstandenen Gottessohn. Also einer Person, dem Herrn, der Menschensohn war und durch diesen unseren Tod hindurchgegangen ist — heim, zum Vater. So ist uns der Tod nicht mehr Unglück, sondern Vollendung, nicht mehr Abbruch, sondern Ziel. Wie sagte die kleine Theresia am Morgen ihres Todes: Seid nicht traurig! Nicht der Tod wird mich abholen — sondern der Herr!

Sagen wir nicht: das gibt es nicht, das ist nicht möglich. Auferweckung, nein, das kann nicht sein. Können wir Gott Grenzen setzen? Unsere menschlichen Grenzen? Weil wir es nicht vermögen? Gott ist frei, dürfen wir seine Allmacht — ja noch mehr seine grenzenlose Liebe kleiner machen? Weil wir so oft unsere Gebrechlichkeit spüren, weil wir oft so kleinlich und eng in der Liebe sind?

Deshalb feiern wir am Vormittag des 1. November Allerheiligen. Weil es Menschen gibt — vor uns und unter uns, die von der Liebe Gottes ergriffen waren, ergriffen sind, daß sie Gott wichtiger nehmen als sich selber und den Mitmenschen auch. Wir sollen sie nicht Heilige nennen, weil sie keine Fehler hatten, kein Temperament spürten, nein, Heilige sind sie, weil sie radikal glaubten und radikal waren gegen sich selber — für die anderen. Allerheiligen bedeutet: es gibt die Vollendung. Es gibt auch für uns den Ruf des gekreuzigten und auferstandenen Herrn: Nun, Vater, verherrliche mich! Es wartet auf uns die Herrlichkeit ewigen Lebens beim Vater. Tatsächlich. Weil wir Christus vertrauen, er täuscht nicht. Es ist vernünftig und es ist begründet, daß ich ihm glaube.

Aber der Glanz der Heiligen verblaßt doch immer mehr? Wirklich? Antonius und Christophorus haben allerdings immer noch alle Hände voll zu tun. Aber, Hand aufs Herz, verschwinden sie wirklich? Gibt es heute ganz andere Vorbilder, Stars oder Idole? Kann sein, vorübergehend. Aber nicht auf Dauer. Da hält nur, was echt ist und göltig. Wir Seelsorger stellen ausgerechnet heute fest, daß bei der Taufe Apostelnamen wie Thomas oder Markus gewünscht werden. Und bei den Mädeln gerne große biblische Frauengestalten wie Judith und Ruth.

Allerheiligen, Allerseelen — ja, das gehört zusammen. Sind die Heiligen nicht die großen Liebenden unter uns? Große Weggefährten auf unserem gemeinsamen Weg zu Gott! Alle tragen wir seit unserer Taufe einen solchen radikalen Namen.

Und wir werden gerufen mit diesem Namen. Nicht nur von unseren Lieben daheim, nein auch vom Vater, der auf uns wartet. Von dem Jesus sagt, daß er auch den verlorenen Sohn beim Namen gerufen und umarmt und geküßt hat. Wer von uns möchte nicht auch einmal von diesem Vater gerufen, erwartet und heimgeholt werden? Wir müssen nur ein Leben lang immer wieder bekennen: Vater, ich will mich aufmachen und zu Dir zurückkehren. Dann sind wir immer der Erlösung nahe. Dann sind wir unterwegs auf dem Weg, den uns die Heiligen vorausgegangen sind. Vorausgegangen? Ja, das sind uns auch unsere eigenen lieben Verstorbenen, zu deren Gräbern wir kommen. Nein, sie sind nicht weggegangen, sie sind uns nur vorausgegangen. Sie beginnen mit Gott zu leben. Die Toten sind unter uns. Leben nicht ihre Gedanken, ihre Güte und ihr Glaube in uns weiter? Was ist uns der Grabstein? Grenzstein des Lebens, ja, aber nicht der Liebe. Haben wir sie nicht hinaufgetragen zu diesem Altar vorn in unserer Pfarrkirche in Angedair, der seit 1270 dort steht? Zum auferstandenen, zum verklärten Herrn? Brannten nicht die Kerzen an ihrer Bahre? Als Zeichen der Auferstehung? Ist nicht jedes Begräbnis für uns Glaubende ein vorösterliches Werk? Sollen wir nicht immer wieder beten „Herr, gib ihnen die ewige Freude — Herr, laß sie leben in Seligkeit“?

Ist es nicht so: Weniger das Wissen um den eigenen Tod belastet uns. Nein, daß ein geliebter Mensch, der uns liebte, tot ist — das bedrückt. Also der Tod anderer, das Leben und Sterben anderer ergreift uns. Warum? Weil wir ja gar nicht für uns allein Mensch, nur für andere ganz Mensch, wirklich Glaubende sein können. Für uns Christen ist die Sehnsucht nach Wiedersehen kein Traum, sondern Wirklichkeit. „Sehet, ich mache alles neu. Es wird keine Träne mehr sein, kein Leid und keine Mühe. Das Frühere ist vorbei.“ Jesu Wort ist uns Gewißheit genug. Auch wenn wir es nicht verstehen können. Gott bleibt in seinem Geheimnis. Aber er ist getreu. Und sein Herz ist ohne Reue. Was er in der Taufe an sich gezogen, zerstört er nicht mehr, sondern vollendet er in ewiger Liebe. Was wir bergen in den Särgen, ist der Erde Kleid, was wir lieben, ist geblieben, bleibt in Ewigkeit.

So grüßen wir unsere Verstorbenen. Sie leben vor uns. Dem Auge fern, ja, aber dem Herzen immer nah. Und wir wollen zusammenkommen an ihren Gräbern. Als Zeichen unserer Hoffnung, Unsere ganze Stadt: Landeck, Landeck-Bruggen und Landeck-Perjen. Nie sind wir Gott, den Toten und einander so nahe wie in diesen Stunden, da wir gemeinsam feiern.

Wir Seelsorger laden herzlich und dankbar dazu ein!

Ausstellung Norbert Strolz in Landeck Sehenswert in doppelter Hinsicht

Am letzten Wochenende wurde in der jahrhundertalten Geschichte von Schloß Landeck gewissermaßen ein neues Kapitel aufgeschlagen. Im Eigentum der Stadt, wurde Schloß Landeck bekanntlich nach dem Auszug der dort wohnhaft gewesenen Mieter pachtweise dem Bezirksmuseumsverein Landeck unter Obmann Robert Carotta überlassen. Einzige Auflage beim Abschluß des Pachtvertrages war, Schloß Landeck seiner künftigen Bestimmung zuzuführen, nämlich in den zur Verfügung stehenden Räumen ein Heimatmuseum einzurichten.

Ohne Übertreibung läßt sich heute feststellen, daß der Bezirksmuseumsverein Landeck, der mit zu den aktivsten Organisationen des Oberlandes gerechnet werden muß, dem gesteckten Ziel ein beachtliches Stück nähergekommen ist. Man ging sogar über den ursprünglich abgegrenzten Rahmen noch hinaus. Man war bestrebt, nicht nur althergebrachtem Gut eine neue Heimstatt zu geben, sondern

auch dem zeitgenössischen kulturellen Schaffen Möglichkeiten zweckdienlicher Repräsentation zu bieten. So etablierte man im ersten Obergeschoß des Nordtraktes eine noch weiter ausbaufähige Galerie, in deren Rahmen man beabsichtigt, mehrmals jährlich heimische Künstler ausstellen zu lassen. Es nimmt nicht wunder, daß die erste, die Eröffnungsausstellung in den neu adaptierten Räumen, dem Akademischen Maler Norbert Strolz zugeordnet wurde. Strolz, Ausschußmitglied des Bezirksmuseumsvereines, ist einer der führenden Initiatoren hinsichtlich der Umwidmung von Schloß Landeck und hat sich sowohl bei der Einrichtung der neuen Galerie, wie auch beim Gesamtumbau und bei der Gestaltung der musealen Räumlichkeiten bleibende Verdienste erworben.

Der eigentlichen Ausstellungseröffnung waren bereits mehrere Radiointerviews, Fernsehaufnahmen für das „Österreichbild“ und in den Vormittagsstunden des Eröffnungstages, eine Pressekonferenz vorausgegangen, an welcher die Rezensenten aller Tiroler Tageszeitungen teilnahmen. Ihre kritischen Anmerkungen sowohl zur Ausstellung, als auch zu der neuen Galerie als Einrichtung sind mittlerweile erschienen und waren im Grundton zu beiden Anliegen durchaus positiv. Am frühen Nachmittag des vergangenen Freitag fand sich dann eine so große Anzahl von Persönlichkeiten aus dem öffentlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben Tirols zur Ausstellungseröffnung ein, daß es an dieser Stelle schon aus Platzgründen nicht möglich ist, sie namentlich anzuführen. An ihrer Spitze war der Kulturreferent des Landes Tirol, LHSTV. Prof. Dr. Fritz Prior erschienen, der den doppelten kulturellen Anlaß für bedeutsam genug fand, um bei starkem Schneetreiben die beschwerliche Fahrt nach Landeck auf sich zu nehmen. Selbst der Kulturreferent der Stadt Landeck, Stadtrat Direktor Karl Spieß, der die offizielle Begrüßung übernommen hatte, mußte angesichts der Häufung angesehenen Namen kapitulieren und die vorbereitete seitenlange Liste der erschienenen Persönlichkeiten unverrichteterdinge wieder einstecken. Er begrüßte alle Gäste unter einem und freute sich mit dem ausstellenden Künstler über den zahlreichen Besuch. Mit großer Freude, so stellte der Landeskulturreferent in seiner Ansprache fest, bemerke man seit einigen Jahren, daß kulturelle Impulse in verstärktem Ausmaß nicht nur von der Landeshauptstadt, sondern auch von den Bezirksstädten und selbst von einzelnen Dörfern unseres Landes ausgehen. Diese Tatsache erfülle die Verantwortlichen mit Genugtuung, denn in letzter Zeit sei die Wechselwirkung zwischen Kunst und Publikum nicht mehr synchron. Daher müsse jeder ernstgemeinte Versuch, der geeignet ist, einerseits Verständnis für die moderne Entwicklung zu erwecken, andererseits durch die Besucherkonfrontation mit dem zeitgenössischen Schaffen Diskussionen anzuregen und auszulösen, begrüßt werden. Die Landecker Galerie sei dafür in hohem Maß befähigt, man könne ihren Initiatoren nur dankbar sein. Den ausstellenden Künstler Norbert Strolz

Pelzstreifen für Mäntel und Anorak in verschiedenen Breiten und Farben empfiehlt

Textilhaus Auer

beglückwünschte der Landeskulturreferent zu seiner künstlerischen Aktivität. Er fand aber abschließend auch anerkennende Dankesworte für die vielfältigen Bemühungen um die Restaurierung des Schlosses selbst. Die geglückte Kombination zwischen Denkmalpflege und zeitgenössischer Kunst sei die akzeptable Synthese zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die versprochene Hilfe des Landes bei diesen kulturpolitischen Anliegen werde dabei weiterhin nicht ausbleiben.

Bürgermeister Anton Braun, der dann die Eröffnung der Ausstellung vornahm, streifte in seiner Ansprache den Werdegang des Landecker Schlosses seit der Übernahme durch die Stadt und insbesondere seit der Übergabe an den Bezirksmuseumsverein. Für das Tiroler Oberland gelte es in erhöhtem Maße, Althergebrachtes zu erhalten. Der Bezirksmuseumsverein hat sich in dieser Hinsicht bisher großartig bemüht, wofür seinem Obmann und den Mitgliedern des Ausschusses herzlicher Dank gebühre. Zugleich mit dem Dank an den Künstler Norbert Strolz erklärte der Bürgermeister die Ausstellung für eröffnet.

An dieser Stelle nun einen umfassenden Lebenslauf in Bezug auf die künstlerische Entwicklung des Akademischen Malers Norbert Strolz anzufügen, hieße Eulen nach Athen tragen. In dieser Hinsicht ist von berufeneren Stellen bereits Umfassendes publiziert worden. Man kann sich also darauf beschränken, die Ausstellung selbst näher in Augenschein zu nehmen. In wohlgeählter Beschränkung stellt Strolz Malerei und Graphik eines zeitlich scharf begrenzten Abschnittes, etwa ab 1965, aus. Dies ist nicht ganz ohne Bedeutung für die Gesamtgestaltung der Ausstellung. Denn auch bei Norbert Strolz stand am Beginn des künstlerischen Schaffens die Ausbildung. Sie begann in Wien, führte über Florenz, mehrere ausgedehnte Studienreisen schlossen sich an. Die darauffolgende Schaffensperiode des Künstlers ist verständlicherweise von der Wiener Schule, von gewonnenen Reiseeindrücken unbewußt beeinflusst. Was aber, und deswegen auch die gutgewählte Beschränkung, seit rund 5 Jahren im Atelier Strolz entstand, ist wirklich Strolz. Ist unbeflußtes, selbständiges künstlerisches Gestalten, frei von allen ehemals gewonnenen stilistischen wie farblichen Eindrücken.

Selbst Experten bestätigen in den neueren Werken eine faszinierende individuelle Eigenart des Künstlers, die in nichts mehr an Früheres erinnere, aber erst in den letzten Jahren voll zum Tragen kam. Es fällt nicht leicht, hier aus der Reichhaltigkeit der gezeigten Werke besonders charakteristische Beispiele anzuführen, ohne dabei in den Verdacht einer Wertung zu kommen. Doch scheint etwa die „Landschaft mit schwarzem Mond“ (Öl), die

Wer spart, ist anderen voraus!

Sparen ist die Lebensweisheit des Erfolgreichen. Doch auch das Sparen muß verstanden sein. An unserem Schalter wird jeder eingehend und für seinen persönlichen Fall ganz individuell beraten. Alle Arten des Sparens sind bei uns möglich.

I H R E

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

Temperaarbeit „Waldrand“ und schließlich das „Spiel mit schwarzen Scheiben“, gleichfalls Tempera, hervorragend für die Demonstration des ureigenen persönlichen Stils prädestiniert. Wohltuend empfindet man auch ein kluges Maß an farblicher Zurückhaltung bei den Ölarbeiten. Nur allzuoft mag hier die verlockende Versuchung, das Kräftige noch kräftiger zu kontrastieren, unterdrückt worden sein, was sehr wohl auch als Maßstab für die Ausgewogenheit und innere Ruhe des Gestaltenden herangezogen werden kann. Diese Ausgeglichenheit ist es schließlich aber auch, welche sich mit ganz wenigen Ausnahmen in allen gezeigten Arbeiten dokumentiert und dadurch in seiner Gesamtheit einen äußerst befriedigenden Eindruck hinterläßt.



10 Jahre Kameraklub Landeck

Am 17. und 18. Oktober 1970 hat der Kameraklub Landeck seinen 10-jährigen Bestand gefeiert. Für diese Feier hatte der Bürgermeister Anton Braun den Ehrenschatz übernommen. Es war der gegebene Anlaß, Anerkennungen zum

Ausdruck zu bringen und vor allem, der breiten Öffentlichkeit eine Leistungsschau zu bieten.

In einer Vereinsveranstaltung im Hotel „Schwarzer Adler“ schilderte der Festredner, Dir. Paul Frapporti, die Entstehung und Entwicklung des Klubs. Dank gebühre der Gemeinde Landeck für die Unterstützung und die Beistellung eines geeigneten Raumes in der Hauptschule, in dem der Klub eine vorbildliche Dunkelkammer - das Um und Auf für den Lichtbildner - einrichten konnte.

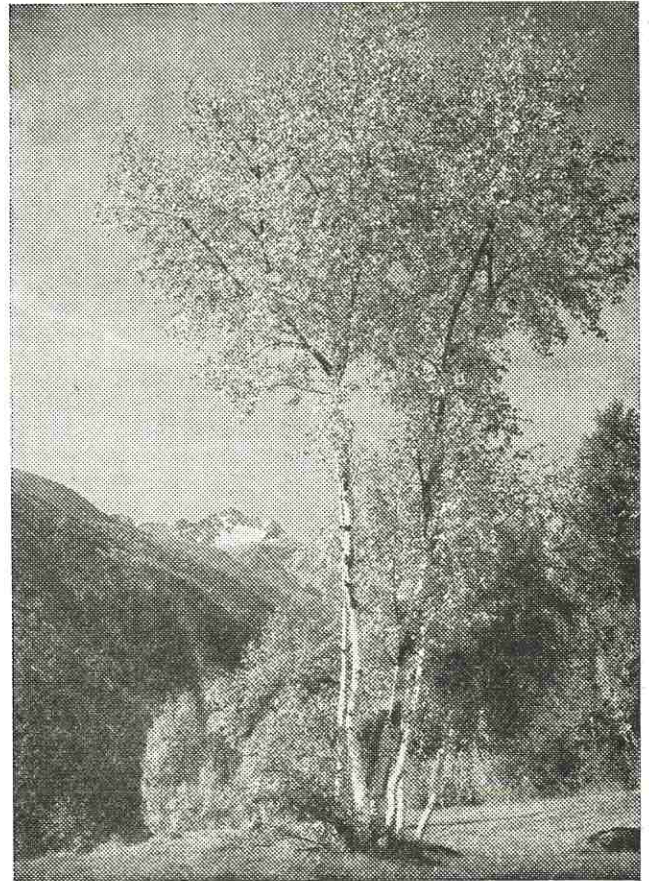
Lehrkurse, Vorträge, Klubmeisterschaften, Exkursionen trugen dazu bei, die Mitglieder zu schulen, die Schönheiten der Natur einzufangen, Ereignisse und Erlebnisse in der Umwelt fotografisch gestaltet festzuhalten. Aus Knipsern wurden Lichtbildner herangezogen.

Der Obmann des Klubs Othmar Schimpfössl teilte den Beschluß des Ausschusses mit, die Gründer des Vereins, die auch einige Jahre die Geschicke des Klubs leiteten, zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung zu Ehrenmitgliedern zu ernennen und überreichte den Mitgliedern Dir. Paul Frapporti und Rudolf Stadelwieser je eine sehr schöne Kristallvase.

Dir. Karl Spiß, Kulturreferent der Stadt Landeck, übrigens Mitglied des Klubs seit der Gründung, würdigte die Leistungen des Klubs und seine Bedeutung als Glied des kulturellen Lebens der Stadt. Auch ihm wurde ein Bild mit einem Foto in Farbe überreicht.

Nach den Dankesworten der Geehrten fand der gelungene Abend mit einer Tanzunterhaltung einen harmonischen Abschluß.

Der Sonntag war der Leistungsschau gewidmet, Im Bundesgymnasium wurden rund 160 Lichtbilder in verschiedenen Formaten gezeigt. Aus den Exponaten war sehr viel Liebe und Können zu erkennen. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula wurde den Besuchern



ein vertonter Dia-Vortrag geboten, den man ohne Übertreibung als bestgestaltete und bestgelungene Veranstaltung auf diesem Gebiete bezeichnen kann. Mitglieder des Klubs - und nur diese - stellten aus ihrem fotografischen Schaffen eine große Anzahl von Dias zur Verfügung. Eine Jury, bestehend aus Emanuel Kirschner, Günther Posch, und Othmar Schimpfössl, hatte die überaus schwierige Aufgabe, 186 Diapositive zu wählen und zu einem geschlossenen Vortrag zu ordnen. Es sollten Motive aus der engeren Heimat, aus der Berg- und Blumenwelt dabei sein, Bilder aus fernen Ländern mußten berücksichtigt werden, um einen Querschnitt fotografischen Schaffens zu zeigen. Direktor Franz Jörg, Pians, sorgte mit seinem Kommentar für eine knappe und geistreiche Beschreibung der Bilder, die durch eine sehr gut gelungene und gekonnte musikalische Untermalung in ihrer Ausdrucksform gewonnen haben. Für die Wahl der Folge der Musikstücke waren Othmar Schimpfössl und für die Technik der Vertonung Hubert Gröbner verantwortlich. Herr Franz Staudinger von Radio Tirol war ein außerordentlich guter und sympathischer Sprecher.

Die klaglose Projektion der Bilder in Großformat war nur durch die Bereitstellung von drei Projektoren mit

Sie sollten mit uns reden - zumindest auch

wenn und aus welchem Grunde immer Sie den Abschluß eines Bausparvertrages erwägen. Es muß

seine guten Gründe haben, daß wir **Osterreichs größte Bausparkasse**

geworden sind. Über Wunsch besuchen wir Sie oder schicken Ihnen entsprechendes Informationsmaterial zum Studium. Natürlich kostenlos und unverbindlich für Sie.

Beratungsstellen der Bausparkasse der Sparkassen

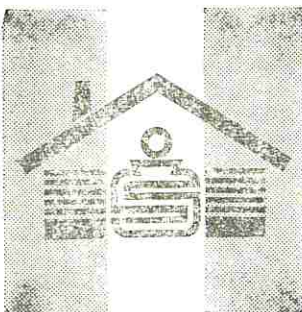
6500 Landeck, Ulrichstraße 12. Tel. 418 · 6020 Innsbruck, Sterzinger Straße 8/1, Tel. 23 3 53

ANTON BRAUN

und überall, wo Sie dieses Zeichen



sehen



Überblendungseinrichtung durch die Firma Leitz-Austria und Dank der Überlassung der Leinwand durch die Landes-Filmstelle möglich. Allen Beteiligten gebührt aufrichtiger Dank.

Die Besucher dieses Vortrages spendeten durch einen nicht endenwollenden Beifall Dank und gingen mit dem Gefühl nach Hause, der Abend war ein Erlebnis. Diese Erfolge seien Ansporn für die Funktionäre des Klubs, mit der bisherigen Selbstlosigkeit und mit dem bewundernswerten Eifer weiterzufahren.

Die Österreichische Länderbühne kommt nach Landeck

Nur das Theater, das sein Publikum findet, ist ein lebendiges Theater. Mancher Schauspieler freut sich darauf, vor Menschen zu spielen, die sich, nicht abgestumpft von den unzähligen Reizen der Großstadt, nicht manipuliert von einer einseitigen Presse, auf einen Theaterabend freuen können. Dieses Publikum findet man heute nur noch in der sogenannten „provinz“. Diese knappen, aber treffenden Sätze sind einem Programmheft entnommen. Einem Programmheft, das man schon bald im Foyer des Bundesrealgymnasiums erhalten wird. Am Mittwoch, den 4. November, wird das Wiener Tournetheater „Österreichische Länderbühne“ in Landeck gastieren. Am Mittwoch wird „Dame Kobold“ von Calderon de la Barca in der Übersetzung und Fassung des berühmten österreichischen Dichters H. C. Artmann. Dieser Aufführung, die mit zu den Höhepunkten der heurigen Spielsaison zählt, kommt aus mehreren Gründen erhöhte Bedeutung zu. Hier wäre zunächst einmal die Inszenierung der dreiaktigen Komödie zu nennen, die man keinem Geringeren als Peter P. Jost (Burgtheater) übertrug. Zum zweiten wäre die sehr gute Besetzung der Rollen anzuführen, wobei vor allem an einen bekannten Tiroler Schauspieler gedacht sei, der sich zum ersten Mal dem Landecker Theaterpublikum vorstellt. In der Gestalt des Dieners Cosme wird man Franz Mössmer kennenlernen. Der Künstler feierte im Ensemble der Österreichischen Länderbühne bereits vielumjubelte Erfolge. Er spielte u. a. im Theater „Die Tribühne“ in dem Stück „Die Nachtwächter“ die Rolle des Emil und erhielt für diese hervorragende schauspielerische Leistung von einer Jury durch das Kulturamt der Stadt Wien den Förderungspreis zur Kainz-Medaille. Mit dieser Ehrung wurde ein Künstler ausgezeichnet, der sich um die Schauspielkunst in den Bundesländern Österreichs und im Ausland bereits große Verdienste erworben hat und seit Jahren als echter Volksschauspieler Erfolge feiern konnte. Aber auch die Besetzung der übrigen Rollen erscheint überdurchschnittlich gut gewählt. Die Damen Gabriele Köstler, Katrin Ebenau und Linda Feer wurden mit den Rollen der Dona Angela, der Dona Beatriz und der Dienerin Ysabel betraut, bei den Herren wird man Helmut Nymec als Don Manuel, Wolfgang Graczol als Don Juan, Günter Lieder als Don Luis und Otmar Patry als Rodrigo zu sehen bekommen. Dazu kommt schließlich, das Calderons „Dame Kobold“, die um etwa 1929 in Madrid uraufgeführt wurde, zweifellos das erfolgreichste Mantel- und Degenstück des berühmten spanischen Dichters dargestellt.

Man kann sich angesichts einer solchen Fülle positiver Vorzeichen mithin auf einen genußvollen und fröhlichen Abend im Kreis der Theaterfreunde freuen.

Von Seiten des Kulturreferates der Stadt Landeck wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Vorstellung an einem Mittwoch, (4. 11.) stattfindet.

Stadtbücherei Landeck im Gebäude der Volksschule Landeck

Neu eingestellte Werke bekannter Autoren:

Für den anspruchsvollen Leser:

Robert Musil: Sämtliche Erzählungen

Milovan Djilas: Die Exekution (Djilas verbrachte wegen seiner Bücher viele Jahre in jugoslawischen Gefängnissen, obwohl er zu den führenden Politikern des Landes gehörte.)

Hermann Hesse: Das Glasperlenspiel.

Herder-Verlag: Erzähler der Welt.

John Steinbeck: Geld bringt Geld, Die Schelme von Tortilla Flat.

Kriegsbücher:

Davis Howard: Invasion

Hans. K. Kirst: Kameraden, Nacht der Generale

L. Paillard: Versenkt die Tirpitz

Allen W. Dulles: Der lautlose Krieg (Spionagefälle, kommentiert vom ehemaligen Chef des amerik. Geheimdienstes).

K. Springenschmid: Die Männer von Narvik.

Alistair Maclean: Die Männer der Ulysses, Die Kanonen von Navarone.

Paul Carrel: Verbrannte Erde.

Wenn sie gerne lachen:

Ephraim Kishon: Pardon, Wir haben gewonnen, Der Fuchs im Hühnerstall.

G. Guareschi: Don Camillo und die Rothaarige, Bleib in deinem D-Zug.

Paul Flora: Der Zahn der Zeit.

Leo Slezak: Mein Lebensmärchen, Mein lieber Bub.

Verehrter Leser, unsere Bücherregale sollen ihre Regal werden. Die Bücher sind

übersichtlich geordnet

frei zugänglich

zum selbstaussuchen gedacht

Überzeugen sie sich selbst an einem der angeführten Ausleihtage!

Dienstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Die Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck berichtet:

Die Einstellung der Jugend zum Sparen

Alljährlich können wir mit Freude feststellen, daß die Jugend in der Jugendsparwoche, das ist die letzte Oktoberwoche, und am Weltspartag zu unseren besten und eifrigsten Kunden zählt. Aber nicht nur an diesen Tagen, sondern während des ganzen Jahres sind zahlreiche Jugendliche in unserer Schalterhalle zu sehen. Es drängt sich deshalb unmittelbar die Frage nach der Einstellung der Jugend zum Sparen auf.

Des öfteren hört man die Klage, daß die Jugend vom Sparen nichts halte und alles Geld sofort „verjuble“. Unsere fast hundertjährige Erfahrung lehrt uns jedoch, ein positiveres Urteil über das Sparverhalten der Jugend-

lichen zu fällen.

Obwohl die Jugend im Besitz und Verbrauch Selbstbestätigung sucht und findet, ist der überlegte Verzicht auf Besitz und Verbrauch zugunsten eines kommenden Bedarfs recht häufig. Der Nichtverbrauch von Einkommensanteilen in der Erwartung, das Ersparte aus noch aufzuzeigenden Gründen später verbrauchen zu können, ist bei mehr als der Hälfte der Jugendlichen gegeben. Auf unsere Frage an junge Menschen: „Wenn du über einen größeren Betrag verfügen könntest, was würdest du mit dem Geld machen?“, antworteten mehr als die Hälfte aller Befragten, daß sie den Betrag sparen würden.

Die Deutung der bemerkenswert hohen Sparfreudigkeit ist recht unterschiedlich. Frägt man Jugendliche nach den Motiven ihres Sparens, so kann man sehen, daß ungefähr ein Drittel spart, um für die Zukunft vorzusorgen. Ein weiteres Drittel auf ein langfristiges Ziel hin, z. B. auf ein Kraftfahrzeug, Sportartikel usw. Das letzte Drittel der Befragten antwortete, daß sie um des Zinsertrages willen oder aus Gründen der Charakterbildung, d. h. aus erzieherischen Gründen sparen.

Unser erklärtes Ziel, die Sparfreudigkeit der Jugend zu fördern, können wir nur erreichen, wenn wir beachten, daß die Einstellung der heutigen Jugend zum Sparen eine Folge ihrer phantasielosen und nüchteren Einstellung zur Konsumgesellschaft ist, d. h. ihr Sparen ist mit ihrer Konsumbereitschaft eng verknüpft.

Dr. Wm

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Geldtasche mit Inhalt, 3 Kinderarmbänder, 1 Schlüsselbund, 1 Ring, 1 Damenfahrrad, 1 Herrenfahrrad und 1 Damenknirps.

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 3. November 1970 um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein (Bar) statt. Im Rahmen des Klubabend wird dieses Mal ein Film gedreht.

Die Klubleitung bittet darum um zahlreichen Besuch.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: In unserer Nachbarschaft wird ein allgemein als bissig angesehenen Hund gehalten. Oft läuft er frei im Ort herum. Soviel ich weiß, hat er schon einmal ein Kind gebissen. Nunmehr ist erneut ein solcher Fall aufgetreten. Kann man den Hundebesitzer nicht verhalten, den Hund an einer Leine zu führen oder einzusperren bzw. kann man ihn nicht zwingen, dem Hund einen Maulkorb anzulegen, wenn er ihn frei herumlaufen läßt? Wer ist dafür zuständig?

Antwort: Nur bei bestimmten Tierseuchen (z. B. Tollwut) kann die Bezirkshauptmannschaft je nach dem Grade der Gefahr anordnen, daß Hunde an der Leine zu führen sind, einen Maulkorb tragen müssen oder gar einzusperren sind. Eine solche Anordnung trifft *alle* Hundebesitzer eines bestimmten gefährdeten Gebietes. Wenn keine derartige Gefahr besteht, hat die Behörde keine Möglichkeit, dem Besitzer des bissigen Hundes solche Maßnahmen aufzutragen. Der Hundebesitzer muß jedoch gewärtig sein, daß er gerichtlich bestraft wird, wenn er seinen bissigen Hund zuwenig beaufsichtigt. Daher ist es rat-

sam, daß er aus eigenen Stücken sein Tier entsprechend bändigt. Selbstverständlich haftet er auch zivilrechtlich für alle Schäden, die sein Hund anrichtet. Es ist sicher vorteilhaft, für solche Fälle eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Viehversicherungsverein Landeck

Die Generalversammlung findet am Samstag, 31. Oktober 1970 um 20 Uhr im Hotel Sonne statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Obmann Weisieles

Verdienen Sie mehr! WIE?

Durch Matura, B-Matura sowie 150 weitere Fernlehrgänge. Beachten Sie bitte die Beilage von HFL - der großen österr. Fernschule, 1125 Wien, Schlöglg. 10, Abt. 121

SV Götzens - SV Landeck 1:2 (1:2)

Der SV Landeck war am vergangenen Sonntag mit vier Mannschaften auf der Reise. Die SV Jugend mußte nach Vils und errang dort einen mühelosen 6:0 Sieg. Die SV Schüler gastierten beim RTW Reutte und mußten dort wie üblich auf dem kleinen Hartplatz spielen, weil in Reutte einfach für die Jugend nichts schlecht genug ist. Überraschend spielte die SV Schülermannschaft von Anbeginn weg stark überlegen und hätte bei etwas Schußglück eine klare Führung erzielen müssen. Auch in der zweiten Halbzeit waren die Reuttener meist in ihrer Hälfte eingeschnürt, trotzdem kamen unsere Schüler über ein 1:1 Unentschieden nicht hinaus. Die Junioren mußten sich in St. Anton gehörig strecken, um einen 5:3 Sieg heimzuholen, denn die Platzverhältnisse lassen ein kontrolliertes Spiel kaum zu und kämpferisch waren die heimischen Junioren den Gästen aus Landeck sicherlich ebenbürtig.

Die erste Kampfmannschaft mußte zum Neuling in der Gebietsliga West, dem SV Götzens, und mußte sich nicht nur mit den sehr schlechten Platzverhältnissen, sondern auch mit der vielleicht dadurch begünstigten oder erzwungenen Götzener Spielweise zurechtfinden. Der SV Landeck hat sich in den letzten Spielen sichtlich konsolidiert, die Mannschaft spielte wiederum besser als bisher und hätte schon zur Halbzeit den Chancen entsprechend mit 4 Toren führend sein können, zwei Tore von Thönig Hubert und Sailer waren jedoch die ganze Ausbeute. Götzens fand in der 2. Halbzeit lediglich eine Ausgleichschance vor, die jedoch von Torhüter Walch zunichte gemacht wurde. Mit diesen zwei wichtigen Auswärtspunkten fand der SV Landeck, der spielerisch sicher zu den stärksten der Gebietsliga West zählt, Anschluß an die Spitzengruppe.

ASV Landeck - SK Rum 4:2 (2:1)

Trotz Handicap eines verletzten Torhüters gewann der ASV Landeck verdient über den SK Rum. Konnten die Gäste die erste Spielhälfte noch relativ offen gestalten so waren sie nach Seitenwechsel dem Zusammenbruch nahe. Der ASV zeigte sich in allen Mannschaftsteilen besser als der Gegner und hatte diesen jederzeit im Griff. Eine besondere Überraschung war die Energieleistung von Martin Schöpf der nicht weniger als drei Treffer für die Sieger erzielte. Den vierten Treffer steuerte Knabl bei. Ein Pauschallob für die gesamte Mannschaft, die sich voll einsetzte und durch ihre Bombenkondition angenehm überraschte.

Dies dürften die ersten Früchte eines Spezialtrainings vom Exaustriaspielder und gebürtigen Brasilianers „Murli“ Jacare sein, der schon seit geraumer Zeit jeden Freitag den ASV Landeck trainiert.

Den Matschball mit dem dieses Spiel absolviert wurde stellte uns das „Haus der Mode“ Bilgeri freundlicherweise

zur Verfügung. Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich dafür bedanken.

Weitere Ergebnisse:

ASV Jugend - SV Zams Jugend 1:2

ASV Schüler - SK Rietz Schüler 4:0

SK Wilten I - SV Zams I 1:1 (1:0)

Am vergangenen Sonntag trug der SV Zams sein fälliges Meisterschaftsspiel gegen den SK Wilten auf dem Beselesportplatz in Innsbruck aus. Und was noch keiner Mannschaft gelungen war, brachten die jungen Spieler aus Zams zu Wege. Sie entführten nicht nur einen Punkt aus Wilten, sondern gingen auch als die moralischen Sieger vom Platz.

Das Spiel selbst stand auf sehr hohem Niveau und begann mit gefährlichen Angriffen der Wiltener. Die gut gestaffelte Zammer Abwehr konnte aber einerseits durch genaues Manndecken, andererseits durch ausgezeichnetes Können und viel Kampfgeist alle Angriffe unschädlich machen bzw. im Keime ersticken. Durch kluges Ballhalten im Mittelfeld und gefährlichen Konterschlägen konnte Zams das Spiel immer offen halten, doch gelang Wilten durch ein Prachttor, unhaltbar für Tormanu Riedl, das 1:0. Nach der Pause gewann das Spiel immer mehr an Farbe und Zams diktierte nun eindeutig das Spielgeschehen. Der Ausgleich hing förmlich in der Luft und schließlich war es soweit: Mungenast Bernd wurde nach wunderbarem Doppelpaßspiel in aussichtsreicher Position innerhalb des Strafraumes gefoult. Den dafür gegebenen Elfmeter verwandelte sein Bruder Bruno kaltblütig zum 1:1. Die Zammer waren nun ständig überlegen, doch Schußpech und der ausgezeichnete disponierte Schlußmann der Wiltener verhinderten einen weiteren Treffer der beherzt um den Sieg kämpfenden Zammer. Der gesamten Mannschaft gebührt für diese Leistung ein Pauschallob.

SK Wilten II - SV Zams II 9:1

ASV Landeck Jgd. - SV Zams Jgd. 1:2

SV Matrei a. Brenner - ASV Landeck 2:3 (1:1)

Ein überraschender Sieg gegen die favorisierten Matreier gelang dem ASV Landeck und gleichzeitig der erste Auswärtssieg in der laufenden Meisterschaft.

Die Landecker begannen mit einem Blitzstart. Zwanzig Minuten berannten sie das Tor der Gastgeber ohne jedoch zu einem zählbaren Erfolg zu kommen. Bei dem ersten Gegenstoß der Gastgeber gab es eine kalte Dusche. 1:0 für Matrei. Doch die Gäste resignierten keinesfalls und es gelang ihnen auch vor der Pause noch der Ausgleich durch Knabl.

Nach Seitenwechsel wurde der Druck der Landecker eher noch stärker, Pfisterer bekam den Spielmacher der Matreier fest in den Griff und trug damit wesentlich zum Erfolg bei. Doch auch der übrigen Mannschaft gebührt ein Sonderlob für ihren restlosen Einsatz. Die Hintermannschaft, gestärkt durch den wieder eingesetzten Torhüter Flatschacher spielte sicher und ohne unnötige Spielereien. Stärkster Mannschaftsteil war zweifellos das Mittelfeld, das sich souverän schlug. Schnell und durchschlagskräftig die Sturmspitzen. Mall ging diesmal als Torschütze leer aus, doch war sein Spiel überraschenderweise mannschaftsdienlich und nur auf den Erfolg abgestimmt. Die 2:1 Führung gelang Schöpf, während Köhle das dritte Tor durch ein Solo beisteuerte. Wohl kamen die Gastgeber noch etwas auf und drängten bis zum Schlußpfiff, doch konnten sie nur mehr den Anschlußtreffer erzielen,

SV Landeck - SV Haiming-Ötztal 2:0 (1:0)

Ca. 200 Zuschauer, Schiedsrichter Öttl aus Innsbruck sehr gut.

Der SV Landeck und sein alter Oberlandgegner aus Haiming-Ötztal lieferten sich ein spannendes und kampfbetontes Spiel. Die Ötztaler hatten außer Härte und Kampfgeist allerdings nicht viel zu bieten und ihr Sturm war als solcher nicht zu erkennen, wenn auch im Mittelfeld noch einige Techniker optisch gefallen konnten. Landeck operierte mannschaftlich viel stärker und geschlossener, arbeitete auch zahlreiche Torchancen heraus, die Stürmer hatten aber das Visier wieder einmal etwas zu hoch eingestellt und scheiterten oftmals auch an dem guten Ötztaler Torhüter. Im Landecker Sturm sah man einige schöne Kombinationen. Eine der schönsten führte dann auch zum Führungstor. Schönsleben rückte auf und paßte zum freigelaufenen Guggenberger, dessen scharfer, flacher Schuß aus etwa 8 Meter Entfernung ins linke Eck das 1:0 brachte. In der 60. Minute ließ Schiedsrichter Öttl richtig Vorteil für Landeck gelten, als ein Ötztaler Abwehrspieler Sailer umklammerte und zu Boden zog, den durchgespielten Ball jedoch Hörtnagl aufnahm und in kraftvollem Sologang plazierte ins linke untere Tor-eck bombte. Damit war auch die vorletzte Heimpartie entschieden. Am 15. November findet auf Landecker Boden das Nachtragsspiel gegen Fulpmes statt.

Die 2. Kampfmannschaft kam über Haiming II verhältnismäßig leicht hinweg und siegte mit 5:1 durch Tore von Grossegger und Vallaster je 2 und Thurner. Harte Kämpfe lieferten sich auch die Schüler- und die Jugendmannschaften der beiden Oberlandvereine. Die Schüler spielten sehr stark feldüberlegen und waren auch technisch besser, konnten aber den ausgezeichneten Gästetormann nur einmal, durch Doblander bezwingen, der die Hintermannschaft richtig ausspielte. Ein indirekter Freistoß und ein danach verhängter Elfer brachte das 1:1 unentschieden. Auch die Jugend trennte sich vom Gegner mit einem 2:2 unentschieden. Hier rettete den Gästen der größere kämpferische Einsatz einen Meisterschaftspunkt.

Besonderer Dank gebührt allen freiwilligen Helfern unter Führung von W. Albertini, die am Samstag den Sportplatz von Schnee und Wasser säuberten, um die Spiele gegen Haiming-Ötztal zu ermöglichen.

Tiroler Wassersportverein Sektion Landeck-Zams

Am Samstag den 7. November 1970 findet im Gasthof Nußbaum eine Schwimmerversammlung statt, zu der alle Schwimmerinnen und Schwimmer, sowie die Eltern herzlich eingeladen sind.

Im Anschluß an die Versammlung führt der Landesschwimmwart einige Filme vor.

Beginn: Samstag Nachmittag 16 Uhr

Der Ausschuß

Achtung Sportfreunde Zams

Der Anhängerklub des SV Zams veranstaltet am **8. November 1970** zum Schlagerspiel gegen den SV Axams eine Schlachtenbummlerfahrt mittels Autobus. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, um unserer jungen Mannschaft eine „heimische Kulisse“ in Axams bieten zu können.

Fahrpreis: S 30.— (bei Mindestteilnahme von 30 Personen).

Anmeldung erbeten im **Cafe Wachter bis spätestens 4. 11. 1970**. Wegen Platzmangel bringen wir den Spielbericht in der nächsten Nummer.

Institutionen der Tiroler Heilpädagogik

In Tirol besteht eine große Zahl von heilpädagogischen Einrichtungen. An der Spitze stehen 127 Sonderschulklassen, in denen 1905 Sonderschüler von 130 Sonderschulen unterrichtet werden. Von den Sonderschulen sind insbesondere jene mit einem angeschlossenen Internat zu nennen: Für Mädchen in *Martinsbühel*, für Knaben in *Thurnfeld*. Die körperbehinderten Kinder werden im *Elisabethinum* in Innsbruck betreut, die Landessonderschule für sehgestörte und blinde Kinder ist im *Blindenheim* Innsbruck, und die Sonderschule für taubstumme Kinder befindet sich in *Mils bei Solbad Hall*.

Zur Resozialisierung existieren Sondererziehungsschulen. Wesentlich ist die Existenz von *Sonderkindergärten*, z. B. bei der Caritas in Innsbruck — wo auch eine Elternberatungsstelle eingerichtet ist — und in verschiedenen sonstigen Orten des Landes.

Der medizinische Aspekt wird in verschiedenen Universitätskliniken behandelt; z. B. psycho-diagnostischer Dienst, heilgymnastische Abteilung an der Kinderklinik, heilpädagogische Station für schwererziehbare Kinder. Zentren für die Behandlung spastisch-gelähmter Kinder, logopädischer Dienst an der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik, usw., usf. Zur weiteren Betreuung leistungsbinderter Menschen gibt es weitere Institutionen, z. B. die Gesellschaft „Lebenshilfe“, verschiedene Anstalten, Heime usw.

Wesentlich erscheint für die Zukunft eine Koordinierung der gesamten heilpädagogischen Arbeiten durch die genannten Institutionen. Um eine solche Koordinierung zu erreichen, wurde im Frühjahr dieses Jahres eine Landesgruppe Tirol der Arbeitsgemeinschaft der Heilpädagogik konstituiert.

Zur Unterstützung aller Bemühungen auf dem Sektor der Heilpädagogik wurde im Jahre 1964 das *Tiroler Landesgesetz über Rehabilitation* behinderter Personen beschlossen. Auf Grund dieses Gesetzes konnten bisher weit über 1000 — zum Teil schwerleistungsbehinderte — Kinder und Jugendliche medizinische, erzieherische, schulische und sonstige Hilfsmaßnahmen im Sinne der heilpädagogischen Zielsetzungen erfahren.

Diese Bemühungen des Landes Tirol auf dem Gebiet der Heilpädagogik sind ein Beitrag, daß alle Gruppen unserer Bevölkerung — unabhängig von wirtschaftlichen und sonstigen Voraussetzungen — in freier Entfaltung an der Aufwärtsentwicklung der heutigen Zeit teilhaben können.

Evang. Gottesdienst - Reformationsfest Sonntag, den 1. November um 10.30 Uhr. Bibelstunde am Dienstag, den 3. November um 19.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 1. November, Fest Allerheiligen, 6.30 Uhr Messe für Familie Landerer, 8.30 Uhr Messe für P. Dominikus Krismer, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11.00 Uhr Messe für Gertraud Falkner, 13.30 Uhr Seelenrosenkranz, 14.00 Uhr Gräbersegnung, Predigt, Libera, 19.30 Uhr Messe für Familie Klimmer und Lang (Messe für Hans Grafl SH).

Montag, 2. November, Allerseelen, der große Ablassstag der Kirche (Sakramentsempfang, ein Vaterunser und Glaubensbekenntnis), 6.30 Uhr Messe für Christian Weisjele, 7.00 Uhr Messe für Adolf Kolbe, 8.30 Uhr Requiem für unsere Toten, Gräbersegnung und Libera, 19.30 Uhr Seelenrosenkranz (Messe für Martin Majewsky SH).

Dienstag, 3. November, kirchlicher Werktag, 6.30 Uhr Messe für Franz Mucher, 7.00 Uhr Messe für Heinrich Thurnes (Messe für Monika Walch SH), 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Mittwoch, 4. November, Gedächtnis des hl. Karl Borromäus, Kardinal von Mailand, †1584, 7.00 Uhr Messe für Anna Schöpf, 19.30 Uhr Amt für Engelbert Zangerl (Messe für Karl Schrott SH).

Donnerstag, 5. November, kirchlicher Werktag, 6.30 Uhr Messe für Karl Plattner, 7.00 Uhr Messe für verstorbene Schwester, 19.30 Uhr hl. Stunde und Beichte (Messe für Karl Probst SH).

Freitag, 6. November, Herz-Jesu-Freitag im November, Caritasopfer, 7.00 Uhr Messe für Verstorbene Familie Stöhr, 19.30 Uhr Messe für den Frieden (Messe für Agnes Völk SH).

Samstag, 7. November, Priestersamstag, 6.30 Uhr Messe für Johann Huber, 7.00 Uhr Messe für Heinrich Falger (Messe für Franz Bock SH), 17.00 Uhr Beichte, Krankenversehngang, 19.30 Uhr Abendrosenkranz.

Sonntag, 8. November, 25. Sonntag nach Pfingsten, 32. Sonntag im Jahreskreis, 6.30 Uhr Messe für Erwin Falger, 8.30 Uhr Messe für Johann und Auguste Plattner, 9.30 Uhr Amt für Josef Straudi, 11.00 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 19.30 Uhr Messe für Walter Thurner (Messe für Josef Platter SH).

Zur Pfarrgemeinderatswahl: Jeder Katholik ab 18. Lebensjahr bekommt am Sonntag, 8. November, bei allen Gottesdiensten einen Stimmzettel und gibt ihn am Sonntag, 15. November, wiederum in der Pfarrkirche bei allen Gottesdiensten ab. Bitte machen Sie ein Kreuz zu den Namen, die Sie wählen!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 1. November, Allerheiligen, 9.00 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josef und Maria Ennemoser.

Montag, 2. November, Allerseelen, 6.30 Uhr Messe für die armen Seelen nach Meinung, 7.00 Uhr Messe für Josef Rieder und Schwester, 19.30 Uhr Messe für alle armen Seelen mit anschließendem Libera für alle Verstorbenen aus unserer Pfarrei.

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr Jugendmesse für die verlassensten armen Seelen.

Mittwoch, 4. November, Carl Borromäus, 6.45 Uhr Messe für verstorbene Mutter.

Donnerstag, 5. November, 17.00 Uhr Kindermesse für Josef Borgogno.

Freitag, 6. November, Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr Messe für den Frieden mit Priesterandacht.

Samstag, 7. November, 6.45 Uhr Messe zu Ehren der Mutter Gottes, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Maria Scheiber.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 1. November, Fest Allerheiligen, 6.00 Uhr Messe für Josef Waldner und Angehörige, 8.30 Uhr Messe für Johann Niss, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Dr. Codema.

Montag, 2. November, Allerseelen, 7.15 Uhr Messe für Josef Spieß, 8.00 Uhr Jahresmesse für Maria Wohlfarter.

Dienstag, 3. November, 7.15 Uhr Messe für Hermann Rudig, 8.00 Uhr Jahresmesse für Hw. Johann Röck.

Mittwoch, 4. November, 7.15 Uhr Messe für Kaspar Reich, 8.00 Uhr Messe für Karl Felkl, 19.30 Uhr Messe für Josef Oberdorfer.

Donnerstag, 5. November, 7.15 Uhr Messe für Josef Partoll, 8.00 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Schwester Ofner.

Freitag, 6. November, Herz-Jesu-Freitag, 7.15 Uhr Messe für Maria und Josef Würfl und Angehörige, 8.00 Uhr Jahresmesse für Josef Buchmair, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 7. November, 7.15 Uhr Messe für Heinrich Hussl, 8.00 Uhr Messe auf Meinung, 19.30 Uhr Sonntagsmesse, Jahresmesse für Angelika Köck.

Ärztl. Dienst: 1. 11. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 304, Tel. 05446-251
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

1. 11.: Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42
Nächste Mutterberatung: Montag, 2. 11., 14 - 16 Uhr

Ein Geschäft wie jedes

andere?



Keineswegs, sondern ein **KONSUM**. Na und?
 Ja, auf das **Und** kommt's an. **KONSUM**-Mitglieder sind Mitbesitzer.
 Kaufen im eigenen Geschäft. Entscheiden mit
 und bekommen Rückvergütung auf alle Einkäufe.
 Im vergangenen Jahr 88 Millionen Schilling.
 Darum sind 500.000 Familien Mitglied im

KONSUM

Kleiden Sie sich nach Ihren Ideen!

Wir helfen Ihnen mit unserer reichen Auswahl an Stoffen und unserer Beratung

kapferer kunden – zufriedene kunden

Schöne **Winteräpfel S 2.-** per kg
 Kaufhaus **HANDLE**, Ried, Oberinntal

Neuwertige **Sessel** gepolstert u.
Tische für gastgewerblichen Betrieb
 sehr günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir liefern in modernen Tankwagen,
 prompt, sauber und zuverlässig:

Termoshell-Heizöl Extra Leicht

für Ölöfen, zentrale Ölversorgungsanlagen und Zentralheizungen

Landeck: Werner Marth, Perjenerweg 19, Telefon 573

St. Anton: Alois Hauser, Tel. 259

Imst: Hans Gstrein, Tel. 2428

Für Selbstabholer: Abgabe ab Vertriebsstelle zum unveränderten Preis von S 1,70.

Moderner Heizkomfort

termo  **plan**

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 stets mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70
 beim Autobusbahnhof

Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz, Solbad Hall

Lichtspiele Landeck

Shamango

Wildwester um einen amerikanischen Hauptmann, der sich als Revolverheld verkleidet. Mit: Anthony Steffen, Liz Barrett u. a.

Freitag, 30. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Kampf um Rom I. Teil

Glanz, Macht und Untergang des Römischen Reiches. Die teuerste deutsche Filmproduktion mit: Laurence Harvey, Orson Welles u. a. Erh. Eintritt S 2.—

Samstag, 31. Oktober 19.45 Uhr

Sonntag, 1. November 17 und 20 Uhr Jv.

Die Hochzeitsreise

Das Mißgeschick eines jungen Ehepaares, das auf einer Italienreise einem Taschendieb zum Opfer fällt. Mit: Liselotte Pulver u. a.

Dienstag, 3. November 19.45 Uhr Jv.

Der Wildtöter

Coopers Indianerabenteuergeschichte. Eine ostdeutsche Verfilmung mit Goiko Mikic, Rolf Römer, Helmuth Schreiber u. a.

Mittwoch, 4. November 19.45 Uhr 14 J.

Draculas Rückkehr

Unter der Mithilfe eines katholischen Geistlichen, den er sich gefügig gemacht hat, stellt Graf Dracula der Nichte eines Prälaten nach.

Donnerstag, 5. November 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 6. November Jv.

Die Dirne und der Narr

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O



Aufgepaßt u. zugefaßt!

Bienenhonig 22.⁹⁰
reines, ausländisches Naturprodukt
stärkt Herz und Nerven 1 kg Becher

A & O Haushaltschokolade 12.⁸⁰
400 Gr. schwerer Schokoladenblock zum Backen, Kochen und Rohessen

Weißer Bohnen 5.⁵⁰
wenn es schnell gehen soll! 1 kg Dose nur

A & O Erdbeerkonfitüre 12.⁹⁰
viel Frucht, herzhaft im Aroma, 800 Gr. Becher

A & O Marillenkönfitüre 11.⁹⁰
Jetzt einen Vorrat kaufen. Ausgezeichnete Qualität, sehr günstiger Preis, 800 Gr. Becher

Manner Biskotten 11.⁹⁰
knusprig und frisch
400 Gr. Packung statt 14.30

Haas Backpulver & Vanillezucker 17.-
Die Backzeit beginnt - Jetzt Vorrat auffüllen
2 x 10 Beutel statt 22.- nur

Haas Senf 12.⁵⁰
1 kg Haushaltskübel nur

Nescafé 16.⁵⁰
mild oder kräftig
für die tägliche Kaffeepause
48 Gr. Glas statt 19.50

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

 **HÖPPERGER MÖTZ 05263/424**
TANKREINIGUNG
 + LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTOLABHOLDIENST
 EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

FERNSEH-Expresßreparaturen
AUTORADIO - Expresßeinbau
 ab sofort in unserer Filiale.
ELEKTROHAUS KRÖPFL
 Imst, Telefon (05412) 29053

Dr. Hubert Eberl
 Facharzt für Lungenerkrankungen
 vom 31. 10. bis 8. 11. 1970
keine Ordination

Preisgünstiges und reichhaltiges Angebot von Ölöfen

Haas & Sohn
Tirolia

Fachmännische Beratung und Kundendienst

CORDA GEIGER

6500 Landeck

Tel. 05442-269

Die Arbeiter und Angestellten der
Fa. Ortner, Prutz
 danken dem Chef und der Chefin für den
 schönen Betriebsausflug
 am 18. Oktober 1970.

Lebensmittelverkäuferin
 Aushilfe für Dezember (Textilabteilung)
 Fahrer mit Führerschein C
 Beifahrer (Lagerarbeiter)
 zum sofortigen Eintritt gesucht.
Fa. Ed. Grissemann
 Lebensmittelgroßhandel, Z a m s, Tel. 487

**Bundesländer-
 versicherung**
 sucht für den Bezirk Landeck verlässliche Mitarbeiter, eventuell mit Inkassotätigkeit.
 Dichter Kundenstock - gute Verdienstmöglichkeiten.
 Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das
 Kundenbüro in Landeck, Maisengasse 6.

Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz
 Bezirksstelle Landeck

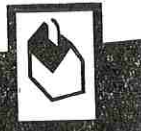
Einladung
 zum allgemeinen und kostenlosen

Erste - Hilfe - Kurs
in Landeck

Beginn: Dienstag, 3. November 1970
 20 Uhr im Sitzungssaal
 der Bezirkshauptmannschaft

Dauer: 8 Abende, zweimal wöchentlich

Wüstenrot



**Österreichs größte
selbständige Bausparkasse**

sucht für die polit. Bezirke **LANDECK** und **REUTTE** einen

ORGANISATIONSLEITER

Wenn Sie kontaktfreudig sind und für den Außendienst etwas übrig haben, Führungs- und Organisationstalent besitzen und bei günstigsten Bedingungen sich dieser interessanten Tätigkeit zuwenden wollen, dann bewerben Sie sich bitte bei:

Bausparkasse Wüstenrot, Landesdirektion für Tirol, Innsbruck, Blasius-Hueber-Straße 14, Tel. 28071

Sonderangebote

Der Weg lohnt sich zu

- Damen Strumpfgürtel nur S 90.—
- Damen Strumpfhosen, Sensationspreis S 16.80
- Damen Strumpfhosen mit Seitenmuster in den
Modifarben aubergin, marine, braun,
nachtschatten nur S 33.—

Sport Deisenberger

Zams

Telefon 9533

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, Herrn

Kaspar Streit

spreche ich allen meinen herzlichsten Dank aus.

Mein besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit der Pfarre Perjen, der Schwester Oberin, der Schwester Angelina und allen, die meinen Mann auf seinem letzten Weg begleiteten, für ihn beteten und sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Landeck im Oktober 1970

In tiefer Trauer:

Cäcilie Streit

Gattin

Im Namen aller Verwandten

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Gattin, Frau

Anna Frech

spreche ich auf diesem Wege allen die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben unseren herzlichsten Dank aus. Mein besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Landeck sowie H. H. Pfarrer Philip von Perjen für den letzten Beistand. Herrn Dr. Enser sei gedankt für die ärztliche Betreuung. Für Gebet, Blumen und Kränze danke ich bestens.

In tiefer Trauer:

Johann Frech

Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz
Bezirksstelle Landeck

Einladung

zum allgemeinen und kostenlosen

**Erste Hilfe Kurs
in Flirsch**

Beginn: Montag, 2. Nov. 1970
20 Uhr im Schulhaus

Dauer: 8 Abende, zweimal
wöchentlich

Personal gesucht für

**Skilifte und
Pistendienst**

sowie

Fahrkartenkassierin

Bewerbungen an die Betriebsleitung

Schindler Seilbahn AG

St. Anton am Arlberg



Wie immer Sie sich auch einrichten, wir führen für jeden Geschmack und jeden Stil die richtigen Polstergarnituren, Vorhänge, Teppiche und Tapeten.

Fachliche und individuelle Bedienung erwartet Sie in unserem Geschäft

Raumgestaltung

**Formschönes +
zeitloses Design**

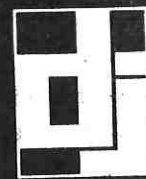
**hochwertige
Qualität**

**erstklassige
Verarbeitung**

zeichnen Deisenberger-Möbel aus. Möbel-Kenner schätzen eben gute Möbel und wissen, daß Sie bei Möbel-Deisenberger gut beraten werden. Geschultes Fachpersonal erstellt für Sie kostenlos Einrichtungspläne und hilft Ihnen Ihr Wohnungsproblem schnellstens zu lösen!

**Möbel
Deisenberger**

6511 Zams/Tirol
Tel. 05442/442



punkt
bung

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Riemenböden, Außen- und Innenverschalungen,

künstlich getrocknet, dauernd lagernd in der seit Jahren bekannt guten Qualität.

Fuß- u. Profilleisten verschiedener Arten werden sofort angefertigt!

FRANZ ORTNER O H G

Zimmerei - Tischlerei - 6522 PRUTZ-TIROL

Freundliche nette

Büffethilfe

sucht für Jahresposten

Cafe-Konditorei **Mayer**, Landeck

VERKAUFE:

1 Ölofen Haas & Sohn 90 m³ neuwertig

Schnallenschuhe Gr. 37

einige Karniesen neuwertig

Karl TRENTINAGLIA, Knappenbühel 14 - Tel. 826



Vor Jahren hatte ich dasselbe Problem:

Arbeitsplatzwechsel

Die Entscheidung meinen Arbeitsplatz aufzugeben und in einen modernen weltweiten Betrieb überzuwechseln wurde mir erst dadurch erleichtert, daß ich meinen zukünftigen Aufgabenbereich persönlich kennen lernte.

Heute bin ich technischer Assistent bei MIELE. Habe ein, meiner Tätigkeit entsprechend hohes Gehalt. Gute Reisespesen und bin im Angestelltenverhältnis.

Wie wäre es, wenn auch Sie in unserem Team mitarbeiten. Wir brauchen für unsere Servicestelle Innsbruck, junge, dynamische

KUNDENDIENST - TECHNIKER

mit Wohnsitz: Raum Oberinntal, Vorarlberg und Innsbruck Stadt; abgeschlossener Berufsausbildung im Elektro-Gewerbe u. PKW-Führerschein. Schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit dem technischen Assistenten einen persönlichen Besprechungstermin. So lernen wir uns gleich kennen und können alle Details vertraulich behandeln.



MIELE Gesellschaft m. b. H.

Servicestelle 6020 Innsbruck, Körnerstr. 11, Tel. 05222-92316

Vermiete im Zentrum von Landeck

Geschäftslokal

ca. 200 m² sowie Büro- od. Ordinationsräume im 1. Stock.

Tel. 05442-543

Die

2 Lebensmittelgeschäfte

in Perfuchs Herzogfriedr. Str. 4 u. 33 sind günstig neu zu verpachten.

Waschmaschine

sowie 2 Schleudern zu verkaufen. Telefon 9184

Amateurband sucht

Hammond-orgelspieler

mit Orgel

Tel. 05442-9644

Lassen Sie sich
überraschen
vom **Steinadler**
Modeherbst 1970

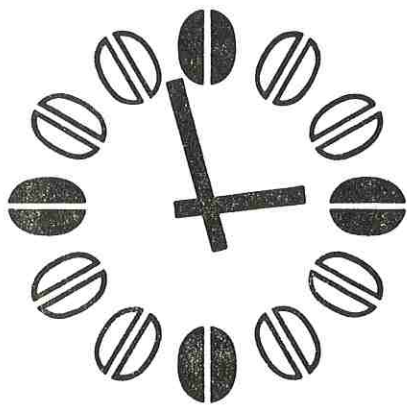
Unsere Herbstkollektion für Damen,
Herren und Knaben ist da: Mantelkreationen aller
Moderichtungen (auch mit der jetzt aktuellen
Pelzfütterung!).

Ob jugendlich oder weniger gewagt,
jeder kommt bei uns auf seine Rechnung. Übrigens:
auch brandneue Anoraks und Schihosen sind
eingetroffen. Die 18 Steinadler-Kleiderhäuser in ganz
Österreich sind jedenfalls für Ihre Wünsche
gerüstet. Unsere eigene Erzeugung ist Ihr Vorteil!



Steinadler
Bekleidung

Landeck,
Maisengasse 2
Keine Mittagssperre!



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Über- siedlungen

prompt, verlässlich
und preiswert!

Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Zimmermädchen gesucht

Gasthof-Pension Kristille Landeck - Tel. 524

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Österreichische Länderbühne**

4. November 1970, 20.00 Uhr

Aula des Bundesrealgymnasiums

Dame Cobold

von Calderon de la Barca

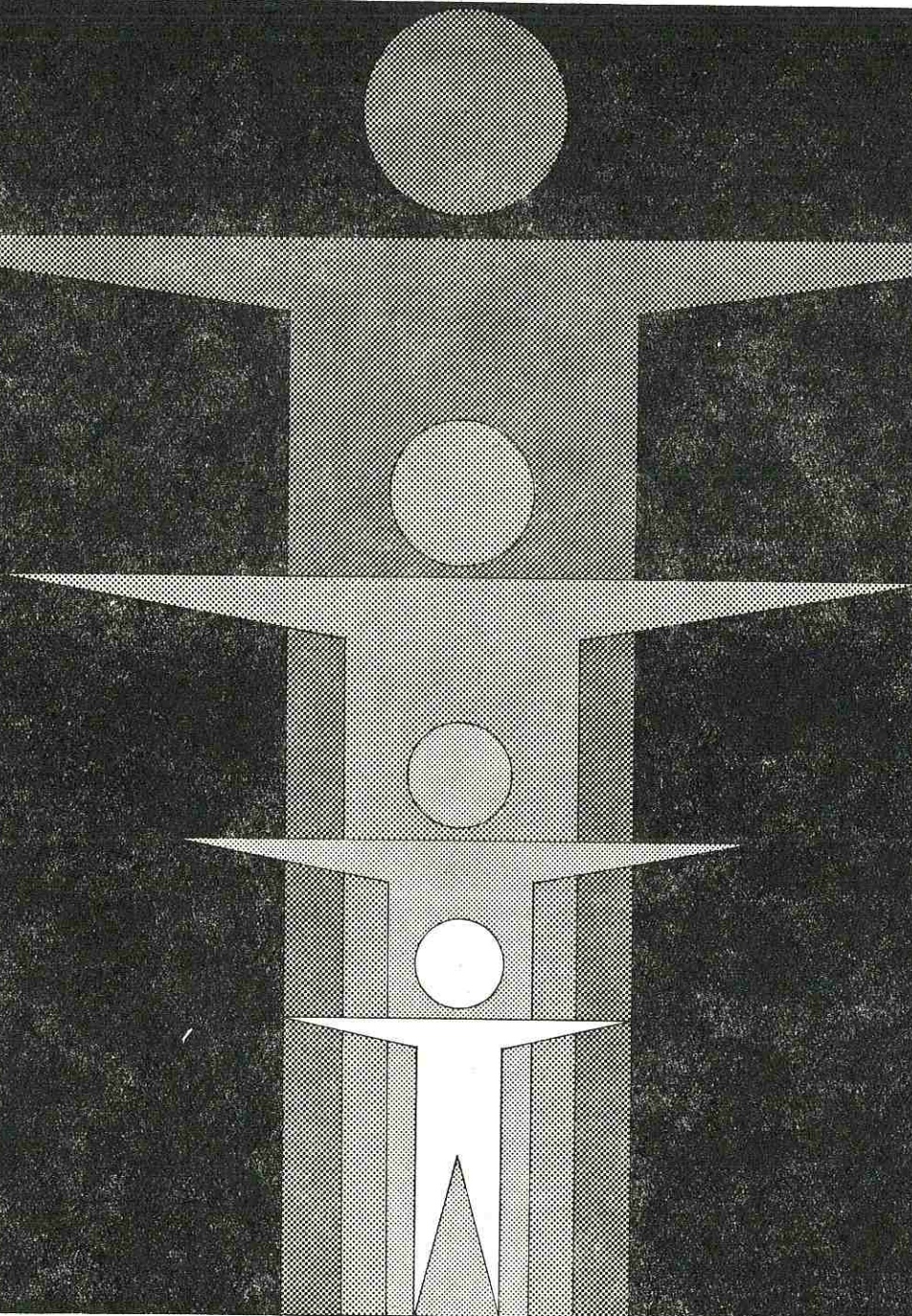
in der Übersetzung und Fassung von
H.C. Artmann

Vorverkauf: Buchhandlung Tyrolia, Landeck
Malsersstraße, Telefon 541 und ab 19.30 Uhr
an der Abendkassa

Vorteilkauf Nov. + Dez. 1970

**Gäste- und Kinderzimmer
2500.-**

**föger
MÖBEL**
+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs



Die Erweiterung des Lebensraumes
bringt neue Wünsche.
Erfüllbar durch Geld.
Angespartes Geld.

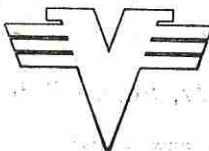
Sparen am Weltpartag 30. Oktober

in den

TIROLER VOLKSBANKEN

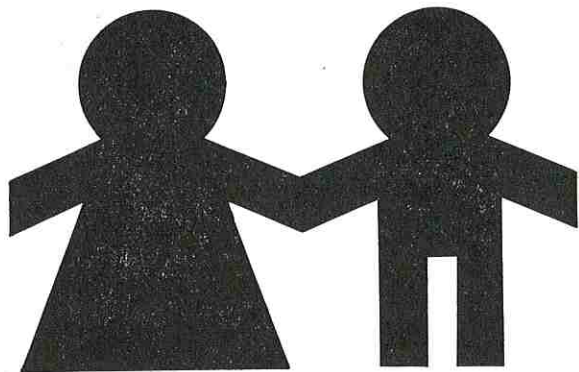
Tiroler Handels- u. Gewerbebank
Filialen: Ibk., Ma. Theresienstr.,
Wörgl, Kitzbühel

Volksbank Kufstein



**Spar- und Vorschußkasse für den
Bezirk Landeck**

Volksbank Schwaz
Filiale Jenbach



pesjak-aktion 70:

2. bis 21. November 1970

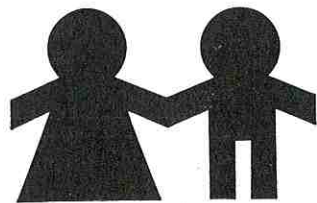
Kleidet Eure Kinder neu!

Eltern, denkt an Eure Kinder. Macht mit bei der pesjak-aktion 70 und kleidet Eure Kinder neu! Denn noch nie gab es so preiswerte Mode für Eure Kleinen. Chik, praktisch und warm. Ihr wollt doch das Beste für Eure Lieblinge? Deshalb kommt zur pesjak-aktion 70. Wir bieten Euch das Kinder-Totalangebot. In einer Auswahl, die ihresgleichen sucht. Wo Ihr alles für Eure Kinder findet. Und das zu Preisen, die sich sehen lassen können. Denn pesjak denkt auch an die Eltern! Und an die Kinder. 2.000 bunte Luftballons mit dem Kinderpaar warten auf die Mädchen und Buben. Also auf ins einzige Kinderspezialgeschäft Westtirols, auf zur pesjak-aktion 70: Kleidet Eure Kinder neu zu einmaligen Aktionspreisen:

Velournachthemden einfarbig	Schlager	ab	39.—
Trikotpyjama bedruckt		ab	45.—
Kinder-Garnitur Pullover u. Mütze, Dralon			157.—
Kinder-Garnituren Pullover, Mütze u. Hose, Dralon			285.—
Jersey-Hosen 100% Acryl, alle Größen			210.—
Kinderanorak Perlon, rot und blau, Riesenauswahl		ab	147.—
Kinderanorak Perlon mit Streifen		ab	192.—
Kinder-Overall pflegeleicht, weiß, rosa, hellblau			354.—
Kinder Pulli Helanca, Rollkragen		ab	43.—
Kinder Pulli Wolle mit Helanca, Rollkragen		ab	58.—
Kinder Pulli Dralon, gestreift		ab	63.—
Knaben-Reißverschlußwesten Acryl-Dralon			151.50
Knaben-Jersey-Hemden alle Größen		ab	103.—
Frottepyjama für Knaben und Mädchen		ab	106.—
Strumpfhosen Wolle mit Helanca		ab	31.—
Mädchen-, Knabemützen große Auswahl		ab	45.—

Unsere Spezialität: **Das Pullover-Paradies** Schipullover, Pulli, V-Pullover, Rundauschnitt, Steh- und Rollkragen in Wolle, Dralon, Acryl, in modernsten Dessins und Farben. (Es ist unmöglich nicht das passende zu finden!)

Kinderkonfektion: Chike Mädchenkleider und Mäntel im mod. Schnitt, mit guter Paßform, reine Schurwolle, mod. Dessins.



Haus des Kindes

pesjak hat's

(Marktplatz, neben Café Haag)